

GOETHE INFORMIERT

02/2021



VORWORT

Liebe Schulgemeinschaft,

wieder wird der Schulalltag durch die Pandemie beschattet, nachdem die Aussichten vor und nach den Sommerferien so gut aussahen und Hoffnung auf eine Normalisierung bestand. Trotz der ganzen Hygieneauflagen waren im ersten Teil des Schulhalbjahres dennoch Konzerte, Exkursionen, Projekte und Fahrten möglich. Eine kleine Auswahl an Highlights bekommen Sie / bekommt ihr hier präsentiert. In unserem Jahrbuch, welches im Januar 2022 erscheinen wird, werden dann weitere Berichte zu lesen und zu sehen sein. Auf dem Laufenden bleiben Sie / bleibt ihr, indem Sie / ihr unsere Schulhomepage besucht und unseren Instagram-Kanal abonniert. Da es viele Hände und Köpfe braucht, um eine für alle anregende Zeitung und Homepage zu gestalten, freut sich das PR-Team sehr über die Einreichung von Berichten aus dem Schul- und Unterrichtsalltag an pr@goethe-hamburg.de. Ab sofort sind die alten Ausgaben auch auf der Homepage unter Aktuelles/Goethe Informiert abrufbar.

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Festtage sowie viel Gesundheit

Frank Scherler



Neues vom SV-Team

Was macht die SV?

...auf Seite 3



Neues vom Café-Goethe

Neu am alten Standort

...auf Seite 5



Neues vom Schulverein

Bericht des 1.HJ

...auf Seite 8



Praktische Teamarbeit im Lockdown

Ein Bericht von Anna Schärfl aus dem S1-Kunstprofil

Als unser Geolehrer der Klasse verkündigte, wir würden statt einer Klausur ein Erklärvideo zu einem uns frei wählbaren Thema drehen, schreiben und konzipieren, ahnte keine:r von uns, wie sich das Projekt entwickeln würde; von Präsenz- (ja, mit Masken), zu Isolation und Lockdown-, bis hin zu Wechselunterricht streckte sich die Arbeit an den Erklärvideos der damaligen 10b. Als Mathilda Kurtz (mittlerweile im S1-Musikprofil) und ich uns nach den Weihnachtsferien 2020 nicht etwa wie gewohnt auf ungemütlichen Holzstühlen inmitten 25 anderer Jugendlicher, sondern am Küchentisch unserer jeweiligen Wohnungen, wiederfanden, war der Dreh eines Videos über die „Glaziale Serie im norddeutschen Tiefland“ unsere letzte Sorge. Und doch holte uns der, wenn auch abgewandelte, chaotische und verwirrende, Alltag letztendlich ein; Schularbeit. Also machten wir uns daran, ein Skript zu schreiben. Telefonate und Videoanrufe mit der Stimme meiner Schwester im Hintergrund und laufendem Tippen am Computer, hielten uns nicht davon ab, zu versuchen, der Glazialen Serie gerecht zu werden (Herr Pepping hatte uns schließlich ein Video auf YouTube gezeigt, das es zu schlagen galt!). Mit dem Skript, Sceneboard und einem Plan bewaffnet, ging es nun an den Dreh. Mittlerweile hatte das Prinzip des Wechselunterrichts den strikten Lockdown abgelöst – nur leider waren Mathilda und ich nicht in einer Gruppe. Es war an uns eine Lösung zu finden; technisch gesehen waren Treffen zu zweit erlaubt, doch in der pandemischen Lage wollte keiner von uns ein unnötiges Risiko eingehen. Also entschlossen wir uns, die Arbeit aufzuteilen. Mathilda würde das Audio unserer jeweiligen Texte einsprechen und mir die Grafiken zu ihren Teilen zukommen lassen und ich war beauftragt, das Video zu drehen und zu gestalten. Letztendlich sehen Sie/ihr das fertige Video und können/könnt selbst entscheiden, ob uns das Projekt gelungen ist:

<https://www.youtube.com/watch?v=lc2NeTsC16o>.

Das Arbeiten als Team in einer Zeit, in der Abstand und Isolation die einzigen Optionen sind, um wieder beieinander sein zu können, war sicher nicht leicht, aber die Erfahrungen, die wir gesammelt haben, mit allen Schwierigkeiten und Herausforderungen, waren nicht nur schlechte.

Konzertvorbereitung in Zeiten von Corona

Ein Bericht von Melisa Kara aus dem PGW-Profil (S1)

Seit Jahren bin ich Mitglied des Großen Chores und werde nun über das Weihnachtskonzert und den Prozess dazu berichten. Ich muss sagen, seit der Corona-Pandemie hat sich auch der Chor stark verändert und dazu kommt noch unsere neue Leitung hinzu: Frau Günther hat Frau Demattia abgelöst. Das alles war ein großer Umschwung und eine Umstellung für den Großen Chor. Statt nebeneinander zu singen, mussten wir 2,5 Meter Abstand halten, um überhaupt singen zu können. Da konnte man sich auch nicht so gut hören, als wenn man nebeneinander singen würde, also wurden die Proben etwas schwieriger als sonst. Trotzdem haben mir die Proben immer Spaß bereitet und wir waren am Ende des Tages erfolgreich. Öfters wurde der Chor geteilt, da nicht alle im Rahmen der Corona-Bedingungen ins Forum gepasst haben. Zugegebenermaßen war es nicht einfach unter diesen Umständen Musik zu praktizieren, aber wir haben es dennoch geschafft ein erfolgreiches Weihnachtskonzert auf die Beine zu stellen. Auch der Ort des Weihnachtskonzertes war etwas Neues, weil wir sonst immer in der Kirche unser Weihnachtskonzert hatten. Trotzdem war die Stimmung am Tag des Weihnachtskonzertes sehr feierlich und weihnachtlich. Durch Lichter und Weihnachtsmützen haben wir die Atmosphäre unterstützt. Zum Glück hat das Wetter mitgespielt und es hat nicht gestürmt oder geregnet, was unsere Vermutung vorerst war. Das Weihnachtskonzert war wie immer ein großartiges Event, worauf ich mich wie jedes Jahr wieder freue und bestimmt auch viele andere!

Werkstatttage 8

Ein Bericht von Sara Jovanovic und Merle Zippel (8c)

Vom 15.-19.11.2019 war der 8. Jahrgang des Goethe-Gymnasiums wegen der Werkstatttage in Barmbek bei der Jugendbildung, um sich ein besseres Bild von verschiedenen Berufsbereichen zu machen. Zu diesen durften die Schüler:innen in Vorbereitung auf das Praktikum in Klasse 9 selbstständig fahren. Zur Auswahl standen die Berufsfelder *Soziales, Kreatives, Verkauf und Handel, MINT, Handwerk und Technik* und *Büro*. Am Montagmorgen ging es pünktlich um 08:30 los und nach dem Testen wurden die Schüler:innen zu den von ihnen selbst gewählten Berufsfeldern zugeteilt. Im Berufsbereich Verkauf und Handel durften die Schüler:innen nach einer Vorstellungsrunde mit dem Designen eines Schaufensters auf Papier beginnen. Nach einigen Gesprächen endete der Tag, aber umso spannender ging es am nächsten Tag weiter. Denn jetzt sollten die Schüler:innen ein Rollenspiel erstellen um ein Gefühl für ein Gespräch zwischen Verkäufer:innen und Kund:innen zu bekommen. Währenddessen durften sich die Schüler:innen im Bereich

Kreatives und Medien frei ausleben und ihren eigenen Superheld:innen erstellen. In den Pausen stand den Schüler:innen das Gelände mit einem Basketballkorb und Bänken zu Verfügung, außerdem durften sie zum nahegelegenen Edeka gehen oder sich im Flur mit Freund:innen unterhalten. Am Mittwoch ging es für sie in andere Berufsfelder, wo Neues dazu gelernt wurde. Zum Beispiel im Bereich *Soziales*, der sehr weitläufig ist, lernten die Schüler:innen, was es für verschiedene Berufe mit Menschen gibt. Im Bereich *MINT* wurden fleißig Roboter gebaut und Handys für die Zukunft entwickelt. Am Donnerstag neigte sich die Woche dem Ende und im Berufsfeld *Büro* wurden Präsentationen erstellt. Das Thema konnte man sich frei aussuchen. Zur gleichen Zeit wurden im Bereich *Handwerk und Technik* Schaltkreise gebaut und kleine Geräte programmiert. Am Freitag verabschiedete sich der achte Jahrgang von den sehr freundlichen Anleiter:innen der Jugendbildung in Barmbek und die Woche endete mit Auswertungsgesprächen in kleinen Gruppen und einer Einschätzung der Mitarbeit. Viele Schüler:innen waren sich einig, dass diese Woche sehr aufschlussreich und interessant war. Also kann sich die nächste achte Klasse auf jeden Fall sehr darauf freuen!

Mathenacht im Goethe-Gymnasium

Ein Bericht von Tanisha Gupta und Carlotta Berkhan (S1)

Kurzfristig tragen sich die letzten Schüler:innen zur langen Nacht der Mathematik ein, während die Anderen schon leise ihre Taschen packen, um nach dem Klingeln aus der Klasse zu stürmen. Dieses Jahr, am 19. November 2021, wurde das Event der Mathenacht wieder aufgenommen. Die Zahlen der begeisterten Schüler:innen

war dieses Mal besonders groß: Aufgrund der Pandemie ist die Veranstaltung vorheriges Jahr für den Großteil der Schulgemeinschaft ausgefallen und deshalb waren alle noch motivierter, gemeinsam an Aufgaben zu knobeln bis ihre Köpfe brummen. Doch bevor fleißig begonnen wurde zu rechnen, mussten sich alle Schüler:innen testen. Sobald die Schnelltests negativ ausfielen, druckten die



Lehrkräfte die Aufgabenzettel aus, welche um Punkt 18:00 Uhr erschienen sind, und verteilten sie an die Schüler:innen – schon konnte es loslegen! Nun hieß es, vier Stunden lang an schwierigen Aufgabenstellungen zu arbeiten, die oftmals auch die Lehrer:innen an ihre Grenzen bringen. Die Oberstufe, ge-

rüstet mit 25 Schüler:innen, hatte es besonders schwer. So arbeiteten einige mit den Lehrer:innen über drei Stunden an ihren Lösungen; nur damit der Computer sagt, diese seien falsch – ein Fehler im System, ganz sicher. Nun ja, die Probleme kennen die Alteingesessenen, die jedes Jahr mitmachen, schon. Nachdem die Gesamtenergie für Winkel, Logik und Multiplikation verbraucht war, ging es zum reich gedeckten Buffet, welches die Eltern des Café Goethe speziell für die ausgepowerten Kinder vorbereitet haben. Die Mittelstufe hat es größtenteils erfolgreich in die zweite Runde geschafft, die Oberstufe hat es zumindest versucht. Zugegebenermaßen haben den Ober-

NEUES VOM SV-TEAM

Was ist die SV?

SV ist die Abkürzung für „Schülervertretung“. Darunter wird verstanden, dass die SV als Bindeglied zwischen der Lehrer:innen- und Schüler:innenschaft steht und Probleme beider Parteien der jeweils anderen mit Problemlösungen vorlegt. Zudem gehören zu den Aufgaben der SV selbst gesetzte Ziele zu verfolgen und versuchen umzusetzen. Das können kleinere Projekte als auch größere Projekte sein. Wir, das momentan amtierende SV-Team „Goethes Faust“, haben im vergangenen Jahr, in welchem wir bereits als SV-Team die Interessen der Schüler:innenschaft vertreten durften, einiges geleistet. Dazu zählen wir das Organisieren der Unterstufenparties (z.B. zu Halloween), das Einführen des „Veggie-Days“, das Planen eines Sexismus-Projektes und die Lockerung der Handyregelungen. Da wir weiterhin das

Vertrauen der Schüler:innenschaft genießen dürfen, verkörpern wir auch dieses Jahr das SV-Team unserer Schule. Mit neuen Zielen, Plänen und Projekten. Als Grundlage der Zielsetzung haben wir uns auf drei große Themenbereiche spezialisiert. Darunter gehören die Themengebiete Rassismus, Sexismus und Umwelt. Durch Projekte wollen wir in allen Themenbereichen Aufmerksamkeit schaffen und Aufklärung tätigen. Auch wenn wir uns auf bestimmte Thematiken und Projekte festgesetzt haben, sind wir keineswegs nur auf diese beschränkt.

Das bedeutet, wir sind weiterhin für Anregungen, Probleme etc. offen. Mit Erfahrung und Zuversicht starten wir demnach in das neue, für uns aufregende, Jahr und wir freuen uns dieses bedeutende Amt der Schüler:innen-vertretung ausführen zu können.

Euer SV-Team Goethes Faust 🦊

stufenschüler:innen die Aufgaben der Mittelstufe mehr Freude bereitet als die eigenen – sie erinnerten sich an alte Zeiten und vor allem an die kleinen Stühle und Tische. Um Mitternacht, als selbst die Addition zum Problem wurde, waren die Augenringe groß und die müden Eltern warteten auf ihre noch müderen Kinder.



VERANSTALTUNGEN

Einschulungsfeier im Goethe-Gymnasium

Der erste Tag an der neuen Schule. Ein besonderer Tag in einer besonderen Zeit für einen besonderen Jahrgang. So die Worte des Schulleiters Frank Scherler. In seiner Begrüßungsrede erzählte er von einem Stein, den er dem Jahrgang widmen möchte. Dieser soll einen festen Platz in seinem Büro bekommen und ihn stets an die fünften Klassen erinnern. Dabei trug er ein sogenanntes Kuckuckszitat, welches angeblich von Goethe und wohl doch nicht von Goethe stammt, vor: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ Von wem auch immer dieser Spruch sei, eine

schöne Schulzeit am Goethe-Gymnasium liege vor ihnen. Musikalisch wurde es dann durch den von den Siebtklässler:innen einstudierten Calypso, einem karibischen Tanzrhythmus. Unter der Anleitung der Musiklehrerin Yasmin Vogts konnten die Fünftklässler:innen eine kleine Choreographie einstudieren und mittanzen. Während die Neuankömmlinge schließlich mit einer von ihren Pat:innen überreichten Goethe-Trinkflasche und Blume ihrer Klassenleitung in die Klassenzimmer folgten, konnten sich die Eltern und Geschwisterkinder bei Kaffee und Kuchen vernetzen und mit dem Schulpersonal ins Gespräch kommen. Aufgrund der aktuellen Lage bekam jede Klasse ihre eigene Veranstaltung. Der Feierlichkeit tat dies jedoch keinen Abbruch! Im Gegenteil!

Elbphilharmonie-Feeling im Goethe-Gymnasium

Für die einen das erste Konzert (nach langer Zeit), für eine Person das vorerst letzte Konzert mit dem Schulorchester. Lange hat das Orchester des Goethe-Gymnasiums auf diesen Abend hingearbeitet. Bis in die späten Abendstunden probten die Musizierenden aus den verschiedenen Jahrgangsstufen für ihren Auftritt. Trotz der Einschränkungen durch Covid-19 blieben sie an ihren Instrumenten, auch wenn innerhalb der letzten zwei Jahre eine Vielzahl der Proben ausfallen oder verschoben werden musste und die Hygienemaßnahmen die Bedingungen erheblich erschwerte. Doch der Aufwand hat sich definitiv gelohnt: Am Mittwoch, den 01. September

NEUES VOM CAFÉ-GOETHE

Seit nach den Herbstferien 2021 ist das Café-Goethe wieder zurück an seinem alten Standort im Verwaltungsgebäude. Jetzt jedoch mit neuer Küche und im farbenfrohen Design. Wir danken allen



Beteiligten, die diesen Umbau ermöglicht haben und auch der SV, die uns ihre Räumlichkeiten im Forum für die Zeit des Umzugs zur Verfügung gestellt hat!

Auch wenn in der neuen Küche einiges noch nicht am endgültigen Platz liegt und immer wieder auch gesucht werden muss, so haben sich die einzelnen Gruppen doch schon gut eingespielt und können der Schulgemeinschaft wieder das ganze Programm anbieten. Donnerstags verkaufen nun auch die Schüler:innen der S3 wieder Waffeln und Snacks während der Mittagspause aus den Räumlichkeiten des Cafés. Der Erlös dient der Finanzierung ihrer Abschlussfeier am Ende des Schuljahrs.

Das Team vom Café-Goethe benötigt weiterhin noch Unterstützung aus den Reihen der Eltern und Großeltern. Leider ist es uns immer noch nicht möglich neben der Frühstückspause, auch täglich in der Mittagspause zu öffnen. Uns fehlen noch helfende Hände an einem Montag einmal im Monat, an zwei Dienstagen und auch an zwei Mittwochen im Monat. Wir, alle Schüler:innen und auch alle Lehrer:innen würden uns sehr über Ihre Hilfe freuen! Gerne können Sie uns schreiben an: christine.suellner@alice.de oder per Handy/ WhatsApp an 0179-5385087.

Herzliche Grüße, Euer Team vom Café-Goethe.

2021 konnten die lang geprobten Stücke endlich an die Öffentlichkeit. Das Orchester startete mit dem Prélude aus dem Te Deum von Marc-Antoine Carpentier. Wie sich es traditionell gehört, verabschiedeten sich die Abiturient:innen des Jahrgangs 2021, bedingt durch Corona nachträglich, mit „Chiquilin de Bachin“ von Astor Piazzolla. Mit der meist gecoverten Tango-Komposition „Libertango“ des selben Komponisten wurde die Spannung nochmal angehoben, bevor das Konzert feierlich mit „Pomp and Circumstances“ von Edward Elgar seinen Abschluss fand.

Zur Halbzeit gab es noch eine besondere Überraschung für die Orchesterleitung Astrid Demettia, die fortan von Yasmin Vogts und Indira Chuda übernommen wird. Neben einer rührenden Abschiedsrede durch den Konzertmeister Manuel Jacobsen, spielte das Orchester in der Gesamtbesetzung ein heimlich einstudiertes Abschiedslied. Damit geht eine Ära zu Ende, denn unsere geschätzte Lehrerin und Kollegin Astrid Demettia hat das Ende ihrer Dienstzeit erreicht.

Über vierzig Jahre hat sie den Musikbereich des Goethe-Gymnasiums nachwirkend geformt und geprägt. Unter ihrer Leitung wurden das Orchester und der Große Chor feste Größen an der Schule. Die alljährlichen Konzerte zu Weihnachten und vor den Sommerferien sind mittlerweile Tradition an der Schule. Nicht selten melden sich Schüler:innen nach der Grundschule bei uns am Goethe-Gymnasium an, um ein Teil der beliebten Musikensembles zu werden

Online-Berufsinfobörse im Goethe-Gymnasium

„Es war so schön, mal richtig viel Zeit zu haben.“ Das ist kein Zitat aus dem letzten Lockdown, sondern das Feedback einer Schülerin der 9. Klasse zur Berufsinfobörse, die am 4. November 2021 im abendlichen Lurup die Drähte heiß laufen ließ:

Über 400 Schüler:innen der Jahrgänge acht bis zwölf vernetzten sich online mit über 50 engagierten Menschen, die an dem Abend ihren Beruf, ihre Firma oder Institution oder auch ganze Ausbildungs- und Studiengänge sowie Freiwilligendienste vorstellten. So war vom BKA bis zu Airbus, von der Psychologiestudentin bis zur Richterin, vom Fluglotsen bis zum Informatikprofessor und zur Stadtplanerin alles dabei. Organisiert wurde das Ganze von Christina Jäger, Team Berufsorientierung mit großer Unterstützung von Linh Fründt (Buchungssystem), Susanne Steidinger (Berufsorientierung) und Bert Becker (IT) sowie allen PGW- und Seminarlehrkräfte, die ihre Schützlinge im Unterricht und in einer Kick off-Videokonferenz auf die Börse vorbereiteten und die Ergebnisse im Anschluss gemeinsam reflektierten. Anders

als bei der traditionellen Präsenz-Berufsinfobörse am Goethe-Gymnasium konnten die Jugendlichen hier nur zwei Beratungsangebote wahrnehmen, die allerdings auf jeweils 30 Minuten angesetzt waren und in jahrgangsgemischten Kleingruppen stattfanden. Durch dieses Format kam es zu einem sehr intensiven Austausch, einige Gruppen wünschten sich noch mehr Zeit, so angeregt verlief manch eine Unterhaltung über einen klassischen Arbeitstag, Fähigkeiten, die man mitbringen sollte oder bestmögliche Ausbildungswege. Positiv wahrgenommen wurde insbesondere die Interaktion: Die Jugendlichen hatten sich im Unterricht umfangreich vorbereitet und konnten viele Fragen stellen. Aber auch die Beratenden gingen sehr auf die jungen Menschen ein, stellten Rückfragen und versuchten individuelle Ratschläge zu geben. Dies sei in der Form sehr besonders gewesen und ein Unterschied zu den üblichen Ausbildungsmessen, so das Feedback einiger erfahrener Berater:innen. Und die Schüler:innen schienen dies ähnlich wahrgenommen zu haben. So schrieb ein Zehntklässler auf seine Feedbackkarte „Man konnte einfach ALLES fragen.“ Neben professionellen Nachwuchs-Personaler:innen standen auch viele Eltern, ehemalige Schüler:innen sowie Freund:innen, Bekannte und Verwandte des Lehrer:innenkollegiums für diese Veranstaltung zur Verfügung. Einen großen Dank von der gesamten Schulgemeinschaft an Sie und euch!

Ein Konzert der besonderen Art

Das diesjährige Weihnachtskonzert im Goethe-Gymnasium

Für die gesammelte Schulgemeinschaft des Goethe-Gymnasiums sowie für die über 300 Besucher:innen, die ganz coronakonform nach vorheriger Online-Anmeldung im Außenbereich den weihnachtlichen Klängen lauschen konnten, wurde die Adventszeit spätestens am Abend des 02. Dezembers 2021 offiziell eingeläutet. Das Programm gab es vorab als QR-Code direkt auf das mobile Endgerät, während der diesjährige Abiturjahrgang den Einlassbereich kontrollierte und unter der kleinen Terrasse des Neubaus für das leibliche Wohl sorgte. Der Abend begann mit der „Schlittenfahrt“ von Leopold Mozart, welche das Orchester unter der Leitung von Frau Vogts und Frau



Chuda einstudiert hatte. Es folgte dann der winterliche Teil aus Vivaldis Vier Jahreszeiten mit einem bezaubernden Geigen Solo gespielt von Manuel Jacobsen aus dem S3-Physikprofil. Nach einer Eigenkomposition von Neele Behrendt, die sie gemeinsam mit Florian Rauchfuß auf dem Klavier präsentierte, wurde der Übergang zum zweiten Teil mit Leroy Andersons „Sleigh Ride“ durch das Orchester und der Big Band von Herrn Mathias Junge eingeleitet. Auf dem Schulgelände warteten der Unterstufenchor von Frau Gaafke und der Große Chor von Frau Günther bereits auf ihren großen Auftritt. Bei gemütlicher Außenbeleuchtung und viel Abstand zwischen den einzelnen Sänger:innen ertönten zunächst die Carol of the Bells, bevor der Weihnachtsklassiker „Feliz Navidad“ von den Jüngsten des Goethe-Gymnasiums angestimmt wurde. Der Große Chor sorgte mit „Ding! Dong! Merrily On High“ und „I will follow him“ für einen tollen Abschluss. Es war eine ganz besondere Atmosphäre trotz Kälte und Frost. Und für einen kleinen Augenblick waren alle Sorgen rund um Corona vergessen...

Vielen Dank an alle Menschen, die diesen schönen, musikalischen Abend möglich gemacht haben!



Gewappnet für den Notfall (Erste-Hilfe-Kurs in Jg. 9)

Die Straßen von Lurup sind seit der Projektwoche sicherer geworden! Denn: alle Neuntklässler:innen (fast 100 Schüler:innen) des Goethe-Gymnasiums haben an zwei Tagen an einem Erste-Hilfe-Kurs des ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) teilgenommen. Falls nun in der Schule oder um die Schule herum irgendwas passiert: Goethe ist bereit! Klassenweise wurden das Verhalten in Notfallsituationen und lebensrettende Sofortmaßnahmen eingeübt, so zum Beispiel die stabile Seitenlage (an echten Mitschüler:innen), die Herz-Lungen-Wiederbelebung (an echten Puppen), Druckverbände oder Kopfverbände mit dem Dreieckstuch oder die Bedienung eines Defibrillators, der an vielen öffentlichen Orten bereit steht. Außerdem wurden die Erkennungsmerkmale von Herzinfarkt und Schlaganfall erklärt, ebenfalls wie man auf einen Schock reagiert und vieles mehr! Die Kursleiterin der 9b hat außerdem immer wieder betont, was wirklich wichtig ist: lieber den Notruf

(112) einmal zu viel als zu wenig rufen und ebenso wichtig, egal was passiert ist: die psychische Betreuung, die wirklich jeder leisten kann. Die Klasse 9b fand vor allem prima, dass der Anteil von Theorie und Praxis ausgewogen war und dass die Kursleiterin von ihrem Medizinstudium und ihrer Ausbildung zur Rettungssanitäterin berichtet hat – ganz im Sinne der Berufsorientierung. Vielen Dank auch an den Schulverein des Goethe-Gymnasiums und das Luruper Forum, das über den Verfügungsfond Lurup die Erste-Hilfe-Kurse finanziell mitunterstützt hat!

Suchtprävention in Jahrgang 8

Ein Bericht von Eva Begas & Alexa Friel (8c)

Die Projektwoche über das Thema Sucht war sehr interessant. Das Thema ist wichtig, denn es betrifft uns alle. Jeder kann zu einer Sucht hingeleitet werden: Unter anderem haben wir die Themen Nikotin, Cannabis, Alkohol und Social Media bearbeitet. Dazu haben wir z.B. einen Podcast aufgenommen oder eine Präsentation vorbereitet.



Außerdem hat sich jede:r von uns eine persönliche Sache ausgesucht, auf die wir eine Woche lang versuchen zu verzichten. Die Ergebnisse haben wir dann im Klassenraum in Form einer Tabelle festgehalten. Eines der beiden Highlights der Woche war, dass jede:r einmal eine Promillebrille von der Polizei aufsetzen durfte.

So hat jede:r ausprobieren können, wie es ist, entweder mit 0,8 oder 1,1 Promille eine Strecke zu laufen. Das zweite Highlight war zum Schluss der Ausflug ins Bowlingcenter, welcher für viele eine Belohnung nach dem Fasten war und uns viel Spaß bereitete.



Wie geht eigentlich gute Erziehung?

(Pädagogik-Projekt in Jg. 10)

Erziehung? Jeder kennt es, viele zerbrechen sich den Kopf darüber – ob aus Eltern- oder Kindersicht. Aber was genau bedeutet Erziehung eigentlich und welche Ziele lassen sich damit verfolgen. Dieser Frage ging der Pädagogikkurs im Jahrgang 10 von Frau Jäger ganz genau nach. Nachdem die Schüler:innen ihre persönlichen Erziehungsziele formuliert hatten, starteten wir ein Gedankenexperiment: Die Ziele ließen sich in gemeinschafts- und persönlichkeitsfördernde Ziele einteilen. Wenn du nur eine Kategorie wählen dürftest, wonach du dein eigenes Kind einmal erziehen willst, welche wäre das? Dies schien eine harte Entscheidung zu sein: Pflichtbewusstsein oder freie Entfaltung? Empathie oder selbständiges Denken und Handeln? Am Ende wurde klar: Die Entwicklung zu einer selbstbestimmten und mündigen Persönlichkeit ist Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln sich selbst, aber auch anderen und der Umwelt gegenüber. Doch wie erzieht man zur Mündigkeit? Bevor wir uns dazu die Meinung von Expert:innen anschauten und Erziehungsstile in Videos und Rollenspielen identifizierten, stellten wir eigene Überlegungen dazu an und hielten diese auf Plakaten fest.

Sportliche Woche im Sport-/ Bio-Profil

Ein Bericht von Greta Wietzke des S1-Profiles

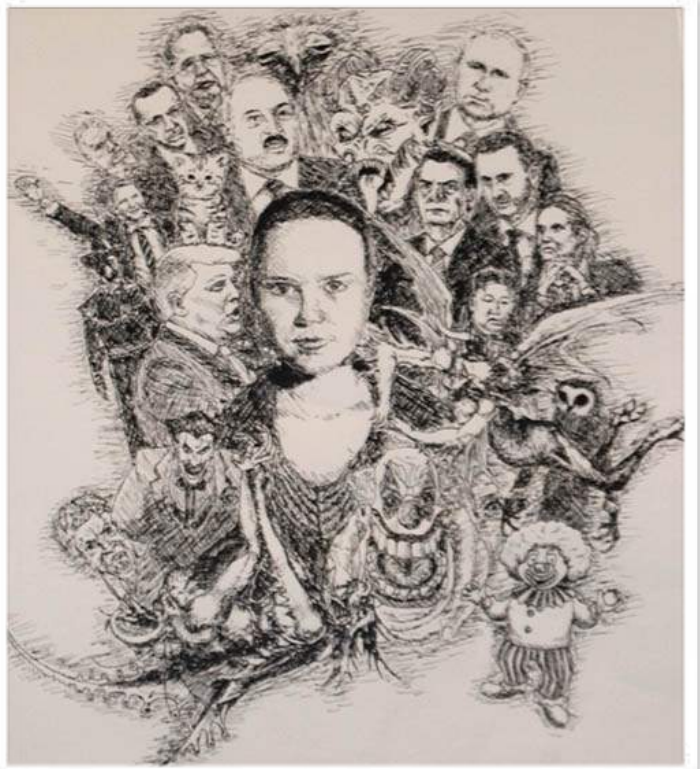
Im September fand für das Sport- und Biologieprofil aus der 11. Klasse die alljährliche Projektwoche statt. Genau wie die anderen Klassen und Profile haben auch wir jeden Tag individuell gestaltet und zusammen als Gemeinschaft einige neue Sportarten kennengelernt und uns auch mit der Biologie weiter beschäftigt. Direkt am Montag sind wir an der riesigen Kletterwand in unserer Sporthalle an Sicherheitsgurten in die Höhe gestiegen und haben uns an den verschiedenen Kletter-Routen ausprobiert. Am Dienstag wiederum stand Biologie auf der Tagesordnung und unter dem Oberthema Molekularbiologie haben wir mehrere interessante Experimente gemacht. An den darauffolgenden Tagen durften wir von einer ehemaligen Deutschen Meisterin einige Tanz-Choreografien erlernen und auch den Kampfsportarten Ju-Jutsu und Boxen haben wir uns gestellt. Alles in allem haben wir uns in dieser Projektwoche neuen Herausforderungen gestellt und sind teilweise auch über uns hinausgewachsen. Als schönen gemeinsamen Abschluss sind wir am Freitag zusammen Bowlen gegangen und ich denke, dass uns allen diese Woche positiv in Erinnerung geblieben ist.



Nightmare Before Christmas

Ein Bericht von Fleur Sietas (10B)

Eine Aufgabe im Kunstkurs von Frau Götz war es, das eigene Gesicht auf Transparentpapier und verschiedene Monster aus z.B. Filmen mit Finelinern zu zeichnen. Das wurde dann später in den Kopierer gelegt, damit wir Schüler:innen, die schon genug zu tun hatten, das nicht auch nochmal abpausen mussten. Natürlich waren wir frei zu entscheiden, welche Ungeheuer wir uns denn um unsere Köpfe kritzeln. Jede:r hatte ja seine/ihre eigenen gruseligen Gestalten, bei denen er/sie Alpträume bekommt. Und da habe ich mir dann überlegt, aktuelle Monster aus der Politik zu nehmen. Gute Bilder von Trump und Co. Aus dem Internet zu fischen ist nicht schwer und überhaupt Kandidat:innen für die „Alpträumwolke“ auszusuchen, funktionierte dank der Nachrichten auch super. So versuche ich durch dieses



Kunstprojekt diese in der Politik tätigen Nationalist:innen, die sich nicht um die Umwelt und ihre Mitmenschen scheren und absolut gar nichts von Toleranz halten, zu kritisieren. All diese sind Macht geleitete Personen, deren Einfluss auf das Leben so vieler Menschen man fürchten muss. Daher finde ich, dass diese Gestalten gut zu diesem Thema passen. Man findet auf meinem Bild noch Monster aus der Popkultur. Allerdings sind es eher wenige, da ich kein so großer Fan von Horrorfilmen bin. Andere aus meinem Kurs kannten sich anscheinend mehr damit aus, sodass ich am Ende über deren weites Spektrum der Figuren schon etwas verwundert war.



Exklusive Lesung mit Seawalkers-Autorin *Ein Bericht von Tara (5A)*

Der 23. September 2021 war für die Klasse 5a der großartigste Tag in diesem Jahr. Wir traten an dem Tag die Fahrt nach Harvestehude in die Jugendmusikschule an. Musik hörten wir dort zwar nicht, aber wir trafen auf die angesagteste Autorin überhaupt. Nämlich Katja Brandis. Katja erzählte uns ganz exklusiv, wie sie zum Schreiben gekommen ist. Dies war auf einem Zelturlaub mit ihrer Familie, in dem es allerdings nur regnete und nichts unternommen werden konnte. Damals war sie so alt wie wir heute. Ihre Abenteuerlust setzte sie mit Papier und Stift um. Mehr Erfahrungen sammelte sie auf ihren zahlreichen Reisen, wie z.B. nach Florida, wo Alligatoren so normal sind wie bei uns Katzen und Hunde.

Natürlich nahm uns Katja mit in die Welt der Seawalkers, indem sie uns aus Band 1 und 2 vorlas. Beim anschließenden Quiz gewann Karlotta eine Kette mit 3 Delfinflossen! Und durch Kübras Frage, ob Frau Brandis alle ihre Bücher selbst illustriert, erfuhren wir, dass sie zwar sehr gut schreiben kann, aber das Zeichnen einer professionellen Künstlerin überlässt.

Winston Churchill ermittelt im Goethe-Gymnasium

Winston Churchill ermittelt – und das in den Räumlichkeiten der Schulbibliothek! Zu Gast war Anfang November die wunderbare Autorin Frauke Scheunemann, deren Katzenkrimi „Winston“ inzwischen in dreizehn Sprachen übersetzt wurde. Der clevere Britisch-Kurzhaar ermittelt nun also unter anderem in der Türkei und Russland. Die Klasse 5c von Frau Conny Haddorp staunte nicht schlecht, als ihr Schüler Matteo spontan aufsprang und aus „Un gatto in missione segreta“ in fließendem Italienisch vorlas. Die Autorin war so beeindruckt, dass sie versprach, der Bibliothek ihre ausländischen Winston-Ausgaben zu spenden. Ganz bescheiden zwinkernd sagte sie: „Ach, wisst ihr, bei mir im Schrank langweiligen sich die Bücher nur, wenn sie nicht gelesen werden.“

NEUES VOM SCHULVEREIN

Das Kalenderjahr 2021 neigt sich dem Ende zu und trotz aller Widrigkeiten ist das erste Halbjahr fast geschafft. Der Schulverein hat seine Arbeit natürlich auch wieder in bekanntem Maße aufgenommen. Was haben wir dank Ihrer Beiträge und Spenden für den Schulbetrieb tun können?

- *der Weltladen (PGW-Kurs) bekam Startkapital,*
- *der Bereich Kunst erhielt einen Zuschuss, der den Besuch der Kunstausstellung David Hockney ermöglichte*
- *Oberstufenschüler:innen, die die Bücherausgabe organisiert haben, wurde eine Anerkennungsprämie finanziert*
- *die „Queer Support“ Gruppe bekam eine Regenbogenfahne finanziert*
- *vielfältige Förderungen im Bereich Musik. Hier haben wir zusätzlich ein von Spenden getragenes Sonderbudget, mit dem auch einmal einzelne Schüler:innen unterstützt werden können, sodass Musikunterricht, Instrumente oder Instrumentenwartung stattfinden können*
- *zu vielen weiteren Anlässen wurden finanzielle Löcher gestopft, z.B. Mathe-Olympiade, Lektüren, Abi-Entlassung, Ganztagskonferenz und vieles mehr*
- *erst jüngst wurden mit Mitteln des Schulvereins zusätzliche Tests finanziert, als der Schulbetrieb durch zu viele falsch positive Tests stark beeinträchtigt wurde*

Und zuletzt kümmerte sich der Schulverein um die Goethe-Statue. Unser Goethe, der Tag und Nacht und über alle Lockdowns hinweg auf dem Schulgelände die Stellung hielt, hatte einerseits ein paar kleinere Ausbesserungen nötig und andererseits mussten weiße Aufschriften entfernt werden, die irgendjemand auf ihm angebracht hatte. Daher auch von Seiten des Schulvereins nochmal die Bitte an alle: Geht mit der Statue respektvoll um, unterlasst Schmierereien.

Wir danken allen Mitglieder:innen und Spender:innen ganz herzlich! Von Seiten des Schulvereins nochmal die Bitte an alle: Geht mit der Statue respektvoll um, unterlasst Schmierereien.



Für die Klasse 6b in Begleitung von Frau Steffi Görris hatte Frau Frauke Scheunemann noch ein besonderes As Ärmel. Sie überraschte die schon älteren Schüler:innen mit einer Doppellesung und stellte uns ihren neuesten Jugendroman „T wie Tessa“ vor.

Hier geht es um den ersten Crush der Hauptfigur in den klugen Chefredakteuren der Schülerzeitung und die Frage, wie man zur Gitarristin der angesagtesten Schülerbands Hamburgs avanciert.

BUCHTIPP VON FRAU SCHRAMM



Wer kennt das nicht? Tessa ist verknallt in den Chefredakteuren der Schülerzeitung und will dann auch noch Mitglied der coolsten Schülerband Hamburgs werden. Und dann landet sie auch noch im Krankenwagen mit einer sprechenden Maus. Absolut spannender Stoff der Kultautorin Frauke Scheunemann! „T wie Tessa“ ist ein 'must have' der Jugendbuchszene. Am 16. Dezember liest sie live bei uns und wir werden sicherlich ein Buch handsigniert verlosen können!

Eure Schulbibliothekarin Eva Schramm



Zeichnung Mustafa (6b)



WETTBEWERBE

Matheolympiade über Blüten und Bienen

Am Freitag, den 12. November 2021 war es wieder einmal so weit: 15 mathebegeisterten Schüler:innen rauchten die Köpfe, während sie die teilweise recht anspruchsvollen Aufgaben der zweiten Runde der Mathematikolympiade bearbeiteten. Die Teilnehmenden der Jahrgänge 5 bis 7 saßen vier Zeitstunden in der Aula und überlegten unter anderem, wie viele Möglichkeiten es für Martha, Nora, Olivia und Pia gibt, auf den drei unterschiedlich hohen Reckstangen auf dem Schulhof zu turnen oder wie sich das Zahlenrätsel „BLÜTE + BIENE = HONIG“ lösen lässt. Nicht nur die betreuenden MathelehrerInnen des Goethe-Gymnasiums sondern auch Unterstufenkoordinatorin Cornelia Haddorp war beeindruckt von der Konzentration und dem Durchhaltevermögen der jungen Mathematiker:innen. Stärkung gab es auch in diesem Jahr vom Schulverein, der für alle Teilnehmer:innen ein Brötchen sowie einen weiteren Snack vom Café Goethe spendiert hatte, außerdem Schokoriegel und Obst.

Jarla Fink (5b), Spencer King (6b), Nicolas Reisch (6c) und Vera Wiatrek (7c) strahlten über das ganze Gesicht, als sie einige Wochen später erfuhren, dass sie mehr als 20 Punkte erreicht hatten und damit für die Landesrunde des Mathewettbewerbs vorgeschlagen worden waren.



Von dem Schulleiter Frank Scherler persönlich bekamen die Teilnehmenden für ihre sehr erfolgreich absolvierte 2. Runde der Matheolympiade ihre Urkunden überreicht.



Wer sich bewegt, verliert.*(Online-Planspiel in Geo)*

Wie sähe eine bessere, nachhaltigere Zukunft für alle aus? Dieser Frage gingen die Oberstufenschüler:innen der Physikprofile unter der Leitung von Frau Fründt im Rahmen eines Online-Planspiels im Geographieunterricht nach. Jeweils fünf Personen, die einzeln unterschiedliche Rollen einnahmen, hatten die Aufgabe einen fiktiven Staat erfolgreich zu führen. Dabei wurde schnell deutlich, dass die Akteur:innen zumeist eigennützige Ziele verfolgten und dadurch die Zusammenarbeit bzw. das Zusammenspiel zwischen Politik, Mediengruppe, Wirtschaft und Volk erschwert wurde. Ebenso hatten viele Spieler:innen das Gefühl von Machtlosigkeit, da sie trotz ihres veränderten Handelns keine Erfolge verbuchen konnten. Am Ende erzielte die Gruppe die meisten Punkte, die es nach dreißig Jahren geschafft hatte, eine nachhaltige Produktion und einen nachhaltigen Konsum im eigenen Land durchzusetzen. Diese Gruppe hat sich somit für den Landesentscheid am 15. Dezember 2021 qualifiziert. Wir drücken unserer Delegation die Daumen!

**VERSCHIEDENES****Adieu Astrid Demattia!**

Wie Bonny & Clyde, Tom & Jerry, Bud Spencer & Terrance Hill, die Elbphilharmonie und Hamburg gehören auch Frau Astrid Demattia und das Goethe-Gymnasium zusammen. Daher vermochte am Abend des 10. Septembers 2021 niemand das Wort „Abschied“ in den Mund nehmen, obwohl der Anlass der Zusammenkunft die Verabschiedung der Musiklehrerin Astrid Demattia war. Über ein halbes Jahr lang plante die Astrid-AG, eine Delegation bestehend aus ehemaligen Schüler:innen und aktuellen Lehrer:innen, das Programm für den Abend:

Eröffnet wurde dieser vom Schulorchester unter der Leitung der zu verabschiedenden Person selbst. Im Stil des Hamburg Journals moderierte im Anschluss daran Frau Yasmin Vogts, eine ehemalige Schülerin und aktuelle Kollegin von Frau Demattia, den ersten Teil des Abends, welcher aus einer Rede des Schulleiters Frank Scherler und der Hamburgerin des Tages selbst bestand. Ein Rückblick mit allen Highlights der Demattia-Ära durfte natürlich nicht fehlen. Ein musikalisches Dankeschön hatte der von Frau Demattia gegründete Große Chor eigentlich für den krönenden Abschluss vorbereitet.



Aufgrund der Unwetterwarnung wurde dieser Programmpunkt schließlich vorgezogen, sodass der Auftritt des beliebten Chorstückes „Thank you for the music“ von ABBA vor dem Forum mit natürlichen Show-Effekts in Form von Wetterleuchten ein regelrechtes Feuerwerk wurde. Von Videoeinspielern großer Chor- und Orchester-momente bis hin zu anlässlich des Festaktes einstudierten Sketches und Live-Auftritten – ein vielfältiger Abend erwartete das durch coronabedingte, stark limitierte Publikum. Wir wünschen Frau Astrid Demattia alles Liebe für die Zukunft und hoffen, dass Sie uns noch eine Weile erhalten bleibt!

Ein Autor auf Talentsuche im Goethe-Gymnasium*Ein Bericht von Dila Balman (5c)*

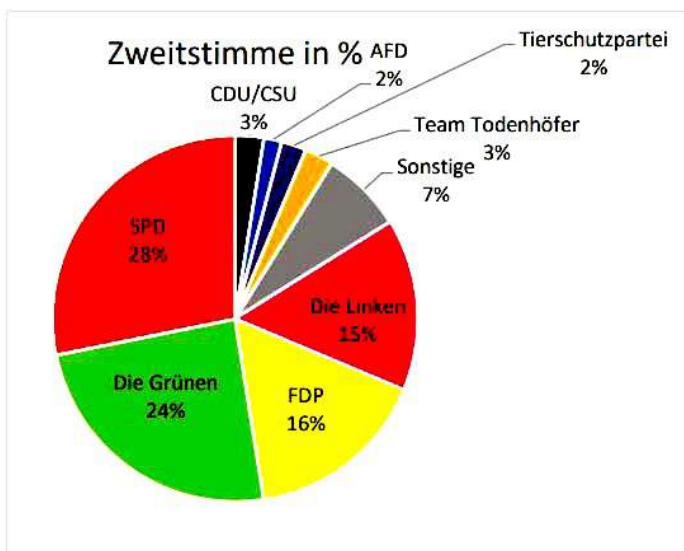
Unser ehemaliger Schüler und Autor des Buches „Skibbie, die Barmbeker Bahnhofsmaus“ Herr Christopher Reit holte uns am 23.11.2021 von der Bushaltestelle in Norderstedt ab und brachte uns zu dem Tonstudio von Mehrzad Marashi, der auch schon Deutschland sucht den Superstar gewonnen hat. In diesem Tonstudio haben berühmte Rapper ihre Songs aufgenommen wie z.B. Xatar.



Als wir die Treppen hochgingen, sahen wir buntes Graffiti an den Wänden. Als wir dann in dem Hauptraum waren, wurde entschieden, wer als erstes seine Rolle spricht. Anton M. aus der 5b verlas die einzelnen Kapitelüberschriften. Ihm folgte Ecrin aus meiner Klasse, der 5c mit den Ansagen der Lokomotivführerin. Dann kam wieder die 5b mit Don Noel dran. Er sprach die gefräßige Ratte Hamid. Zu meiner großen Überraschung und Freude durfte ich auch spontan in die Aufnahmekammer, die mit orangefarbenen Eierkartons verkleidet war. Ich sprach die Backup-Rolle des Vogels Pock. Letzte Woche am Montag war schon Anton M. aus der 5d zu Tonaufnahmen dort. Er spricht eine der Hauptrollen. Den Jungen Bennie. Zu Ostern wird das Hörspiel dann erscheinen. Die Einnahmen gehen zugunsten der Arche und dem Kinderhospiz Sternenbrücke - da helfen wir doch gerne mit unseren Stimmtalenten!

Juniorwahl im Goethe-Gymnasium

Am 26. September 2021 fand die Bundestagswahl statt. Jedoch war der Gang zur Wahlurne einem sehr kleinen Teil der Schülerschaft vorbehalten. Dabei geht es doch um die Zukunft unserer Jugend, über die entschieden wird. Wie gut, dass es die Juniorwahl gibt! Die Jahrgänge 9 bis 12 lernten dadurch nicht nur den Ablauf einer Wahl kennen, sondern auch sich eine eigene politische Meinung durch die intensive Auseinandersetzung mit den Wahlprogrammen zu bilden. Wenn es nach den Schüler:innen des Goethe-Gymnasiums gegangen wäre, dann wären die Koalitionsverhandlungen vermutlich schon beendet und eine rot-grüne Regierung wahrscheinlich. Auch die Linken und die FDP hätten einen sichereren Platz im Bundestag. Hingegen wäre die CDU mit 3% komplett raus. Es bleibt zu hoffen, dass bei der Regierungsbildung die Stimmen der Jugend nicht komplett verloren gehen.



Meine Schulzeit am Goethe Gymnasium - Ein Rückblick von Antonia Eder aus dem Abiturjahrgang 2020

2012 stand ich, wie so viele andere Viertklässler:Innen vor der Entscheidung auf welche weiterführende Schule ich gehen möchte. Ich entschied mich für das Goethe-Gymnasium und habe diese Entscheidung nie bereut. Ich besuchte das Goethe von der fünften bis zur zwölften Klasse und konnte während dieser Zeit viele tolle, prägende und wertvolle Erfahrungen an dieser Schule sammeln und blicke nun auf eine sehr positive Schulzeit zurück. Im Unterricht hatte ich das Gefühl von den Lehrer:Innen in einem guten Maß gefördert und gefordert worden zu sein. Der Unterricht war meistens sehr interessant gestaltet, sodass ich viel Spaß am Lernen hatte. Besonders prägend für mich in meiner Schulzeit war der Musikbereich am Goethe unter der Leitung von Astrid Demattia. Ich habe seit der fünften Klasse im Schulorchester Violine gespielt und seit der siebten Klasse im Großen Chor und Kammerchor gesungen. Durch die jahrelange intensive Probenarbeit, habe ich so viel lernen und mich stark weiterentwickeln können. Die wöchentlichen Proben und das gemeinsame Hinarbeiten auf Projekte und Konzerte hat mir immer viel Spaß gemacht und mir viel Energie gegeben. Außerdem existiert am Goethe eine tolle Schulgemeinschaft, die ich besonders stark im Musikbereich der Schule erlebt habe. Es ist ein Gemeinschaftsgefühl und eine besondere Verbundenheit durch die Schule, welche sogar über die Schulzeit hinaus Bestand haben. Highlights meiner Schulzeit waren definitiv meine Zeit im Orchester und in den Chören. Damit waren auch schöne Reisen nach Schloss Noer und zum Gutshof Ilow verbunden, auf welchen wir neben den Proben ein tolles Programm bestehend aus spannenden Rallyes und legendären „Bunte Abende“ hatten, die traditionell von den Abiturient:innen vorbereitet wurden. In den Ensembles arbeiteten wir auf schöne Sommerkonzerte, Weihnachtskonzerte und Revuen hin. Besonders toll fand ich die Aufführung von Karl Jenkins' „The Armed Man: A Mass for Peace“ im Hamburger Michel 2014 und die Jubiläums-Revue „Faust“ 2019. Über die Schule hatte ich die Möglichkeit diverse vielseitige Konzerte in der Hamburgischen Staatsoper, der Laeiszhalle und der Elbphilharmonie zu besuchen und teilweise sogar Gespräche mit den Künstler:innen zu führen, wofür ich sehr dankbar bin. Weitere Highlights waren natürlich die Klassenreisen: Wandern im Harz, Paddeln in Granzow auf der Mecklenburgischen Seenplatte und die Profifahrt voller Musik und Kultur nach Wien. 2016/17 durfte ich bei dem Spanienaustausch teilnehmen, was eine wirklich schöne und bereichernde Erfahrung war. Sehr bereichernd fand ich das Zeitzeugen-Gespräch mit einer Überlebenden des zweiten Weltkrieges und das Gespräch mit Hamburgs

erstem Bürgermeister Peter Tschentscher. 2019 feierten wir am Goethe-Gymnasium das 50-Jährige Bestehen der Schule. Die Jubiläumswoche war gefüllt mit großartigen Aktionen, schönen Begegnungen und war allgemein ein sehr besonderes Erlebnis. 2020 ging es für mich dann mit großen Schritten auf das Abitur zu. Kurz vor dem Ziel geriet dann durch Corona die ganze Welt aus den Fugen. Für mich war es, wie wahrscheinlich für alle Menschen, eine sehr unsichere und beängstigende Situation. In dieser Zeit haben uns das Goethe und die Lehrer:innen so gut es ging unterstützt und motiviert. In meinem Jahrgang bestanden sogar alle trotz der gegebenen Umstände das

Abitur. In dieser Zeit, in welcher so viel, was das Leben schön macht, nicht stattfinden konnte, ermöglichte uns das Goethe doch so viel. Wir konnten z.B. sogar einen abgespeckten Abistreich durchführen und eine schöne Abiturzeugnis Verleihung im Hamburger Michel feiern. Das Goethe-Gymnasium ist ein toller Ort des Lernens, an welchem ich ständig über mich hinausgewachsen bin.

Ich bin sehr dankbar für die Zeit, welche ich am Goethe-Gymnasium verbringen durfte, für alles, was ich dort lernen konnte, für die vielen tollen Erfahrungen und schönen Erlebnisse und vieles mehr.





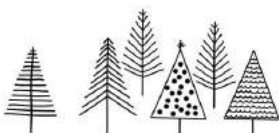
JAHRBUCH-ANKÜNDIGUNG

Das Jahrbuch 2021 ist bald da!
 2021: Corona bestimmt leider nach wie vor unseren Schulalltag. Schüler:innenstimmen aus der Pandemie erzählen davon, aber auch viele schöne Momente durften wir in diesem Jahr erleben. Das Jahrbuch 2021 berichtet von unseren Reisen, Projekten, Konzerten, Wettbewerben etc. und natürlich gibt es am Ende wie immer eine Übersicht über alle aktuellen Klassen- und Lehrer:innenfotos des Goethe-Gymnasiums. Das Jahrbuch liegt ab dem 15. Januar 2022 in den Klassen aus und kann über die Klassenlehrer:innen erworben werden!



TERMINE

WANN	WAS
23.12.2021-04.01.2022	Weihnachtsferien
15.01.2022	Tag der offenen Tür
28.01.2022	Winterferien (Halbjahrespause)
02./03.02.2022	Lernentwicklungsgespräche (LEGs)
07.03-18.03.2022	Märzferien
28.04.2022	Girls' & Boys' Day
23.-27.05.2022	Maiferien
21./22.06.2022	Mündliche Abiturprüfungen (unterrichtsfrei)
27.06-01.07.2022	Projekt- und Reiseweche
04.07.2022	Schulfest
07.07-18.08.2022	Sommerferien



Verantwortlich für den Inhalt: F. Scherler - Redaktion: L. Fründt - Layout: C. Jürgens